

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 31 (1952)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N 11 a e

ROTE REVUE

31. Jahrgang

Januar 1952

Heft 1



WERNER THÜRIG

Neonazistische Strömungen in Deutschland

Die Lage nach 1945

«Es ist unser unabänderlicher Vorsatz, den deutschen Militarismus und Nazismus zu vernichten und eine Sicherheit dafür zu schaffen, daß Deutschland nie wieder imstande sein wird, den Frieden der Welt zu stören. Wir sind fest entschlossen, alle bewaffneten deutschen Streitkräfte zu entwaffnen und aufzulösen, für alle Zeiten den deutschen Generalstab aufzuheben, der wiederholt das Wiederaufleben des deutschen Militarismus bewerkstelligte . . .» verkündeten Churchill, Roosevelt und Stalin in der Erklärung von Jalta. Dies war am 12. Februar 1945, also kurz vor dem Zusammenbruch des Nazireiches. Nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands, in der Berliner Konferenz vom Sommer 1945, wurde der gleiche Wille erneut bekundet, und er fand seinen Niederschlag im Potsdamer Abkommen, wo es unter anderem heißt:

«Das Ziel dieses Abkommens ist die Erfüllung der Krim-Deklaration über Deutschland. Der deutsche Militarismus und Nazismus werden ausgerottet werden, und die Verbündeten werden im gegenseitigen Einvernehmen jetzt und künftighin auch andere Maßnahmen treffen, die notwendig sind, damit Deutschland nie wieder seine Nachbarn oder die Aufrechterhaltung des Friedens in der ganzen Welt bedrohe.»

Zur Erreichung dieses Zieles bestimmte das Abkommen die Auflösung aller militärischen und halb-militärischen Organisationen und sämtlicher Nazi-institutionen. Zugleich wurden Sicherungen verlangt, um jedes Neuerstehen zu verhindern und um jede nazistische und militaristische Tätigkeit sowie Propaganda zu unterbinden. Ebenso fordert das Abkommen die Verhaftung und Aburteilung der Kriegsverbrecher und Naziführer sowie die Entfernung aller nationalsozialistischen Parteimitglieder, die mehr als eine nominelle Tä-